

Liebe Kolleginnen und Kollegen,



ich freue mich sehr, Ihnen eine neue Ausgabe unseres Derma-Newsletters vorstellen zu dürfen.

Unser 2024 groß gefeiertes Jubiläum „100 Jahre Hautklinik“ liegt nun hinter uns. Weiterhin richten wir unsere Anstrengungen zu 100 Prozent und mit der allergrößten Sorgfalt auf die erfolgreiche Behandlung unserer Patientinnen und Patienten. Neben unseren klinischen Aktivitäten hat sich auch im wissenschaftlichen Bereich und in der Lehre einiges getan, wovon wir gerne auf den kommenden Seiten berichten.

Ebenfalls freuen wir uns, Sie bereits jetzt auf unsere bevorstehenden Minisymposien und die Lange Nacht der Wissenschaften am 25.10.2025 aufmerksam zu machen. Wir hoffen auf großen Zuspruch und rege Teilnahme.

Im Rahmen unserer aktuellen klinischen Studien ergeben sich für unsere Patientinnen und Patienten wieder wertvolle Optionen sowie Zugang zu innovativen Therapien. Unser Studienangebot aus den Bereichen Autoimmun- und Entzündungsdermatologie, Allergologie, Dermato-Onkologie und Wunde haben wir tabellarisch für Sie auf Seite 4 aufgelistet.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Lektüre unseres Newsletters.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

Prof. Dr. med. Carola Berking

Ausstattung

Zäsur in der Diagnostik? LC-OCT als Schlüsseltechnologie für die nichtinvasive Bildgebung

Die konfokale Laser-Scanning-Optische Kohärenztomografie (LC-OCT) gewinnt in der dermatologischen Praxis zunehmend an Bedeutung als innovatives Diagnosewerkzeug. Diese hochauflösende Bildgebungstechnik ermöglicht die Darstellung der Epidermis und der oberen Dermis bis auf das Zellniveau. Sie eignet sich sowohl für die Diagnostik nichtmelanozytärer als auch melanozytärer Hauttumoren. Darüber hinaus wird die LC-OCT künftig auch das diagnostische Spektrum bei entzündlichen Hautveränderungen erweitern.



Unsere Hautklinik verfügt nun neben der klassischen OCT (VivoSight, DermoScan) auch über ein modernes LC-OCT-Gerät (deepLive, DAMAE MEDICAL) und kann Patientinnen und Patienten eine schnelle, präzise und nichtinvasive Diagnostik anbieten. Während die klassische OCT vor allem durch ihre hohe Eindringtiefe überzeugt, bietet die LC-OCT eine deutlich höhere laterale Auflösung, wodurch feinere zelluläre Strukturen sichtbar werden. Beide Verfahren ergänzen sich ideal und tragen gemeinsam zu einer verbesserten Hautdiagnostik bei.

Mit dem neuen LC-OCT-Gerät werden unsere Ärztinnen und Ärzte zudem durch künstliche Intelligenz unterstützt, insbesondere bei der Abgrenzung von Basalzellkarzinomen zu Differenzialdiagnosen. Im Sinne unseres Strebens nach einer kontinuierlichen Optimierung der Patientenversorgung wird die LC-OCT nicht nur unser Angebot in der Routineversorgung erweitern, sondern auch in Forschungsprojekten zum Einsatz kommen.

Indoor-Tageslicht-PDT

Seit Kurzem bieten wir ganzjährig die Durchführung einer Indoor-Tageslicht-PDT mit simuliertem Tageslicht in unserer Sprechstunde für Lichttherapie an. Diese Behandlung wird auch in der deutschen S3-Leitlinie „Aktinische Keratose und Plattenepithelkarzinom der Haut“ für die Behandlung von aktinischen Keratosen und Feldkanzerisierung mit hoher Empfehlungsstärke und hohem Evidenzgrad empfohlen. Wir arbeiten mit dem Beleuchtungssystem „medisun PDT 9000“ (Schulze & Böhm), mit dem die Beleuchtung wetterunabhängig, ganzjährig und nahezu schmerzfrei möglich ist. Hierbei handelt es sich um eine Lichtkabine, in welcher unsere Patientinnen und Patienten bequem sitzen und sich frei bewegen können. Die Belichtung dauert in der Regel 45 – 60 Minuten.

Bei Interesse wenden Sie sich gerne an unsere Sprechstunde für Lichttherapie unter 09131 85-33196.



Ernennungen

Prof. Dr. Carola Berking wurde zum Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Bundesärztekammer neu berufen.

Herzlichen Glückwunsch an **Prof. Dr. Dr. Markus Heppt**, der im September vom Präsidenten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg persönlich seine Ernennungsurkunde zum Professor erhalten hat. Als geschäftsführender Oberarzt der Hautklinik zeichnet er sich durch seine Forschung zu Hauttumoren und Hautkrebsdiagnostik aus.



Foto: FAU

Ärztelisten von FOCUS und stern

FOCUS-Gesundheit: **Prof. Dr. Carola Berking** (Hauttumoren), **Prof. Dr. Michael Sticherling** (Allergologie, Neurodermitis und Psoriasis) und **PD Dr. Nicola Wagner** (Allergologie) stehen zum wiederholten Mal auf der FOCUS-Gesundheit-Liste 2024 der TOP-Mediziner Deutschlands.

Stern-Ärzteliste: **Prof. Dr. Carola Berking** wird unter der Rubrik Hautkrebs und **Prof. Dr. Michael Sticherling** unter der Rubrik Psoriasis auf der Ärzteliste 2024 „Gute Ärzte für mich“ genannt.

Jubiläum



Bei Frau **Brauneis** wurde 2007 eine systemische Sklerodermie mit ösophagealer Dysfunktion sowie einschränkender Sklerodaktylie diagnostiziert. Neben einer Dauertherapie mit Mycophenolat-mofetil erhält die Patientin seit Januar 2009 symptomlindernde Infusionen mit Iloprost zur Verbesserung der peripheren Durchblutung. 2024 wurde ihr in der Hautklinik zum **60. Mal Iloprost** verabreicht. **Dr. Lukas Sollfrank** löste sein zuvor gegebenes Versprechen ein und lieferte ihr einen süßen Jubiläumskuchen.

Personelles

Promotionen

Dr. Michael Höner (Stationsarzt D1-4 (Hasselmann)) hat seine Promotion mit dem Titel „Die Rolle von endotheliale CD73 für die Funktion des Fettgewebes“ am 05. Juni 2024 mit der Auszeichnung magna cum laude abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch!

Herzliche Gratulation an **Dr. Anabelle Kainz** (Stationsärztin D1-4 (Hasselmann)), die ebenfalls mit magna cum laude ihre Promotion an der Universität Regensburg am 05. November 2024 absolviert hat. Der Titel Ihrer Dissertation lautet: „Changes of health-related quality of life within the 1st year after stroke – results from a prospective stroke cohort study“.

Lehrpreise

FAU-Lehrpreis für PD Dr. Cornelia Erfurt-Berge

PD Dr. Cornelia Erfurt-Berge hat vom Universitätspräsidenten **Prof. Dr. Joachim Hornegger** den FAU-Lehrpreis, der besonderes Engagement und hohe Qualität in der Lehre würdigt und mit 3.000 € dotiert ist, erhalten. Dr. Erfurt-Berge zeichnet sich durch ihre engagierte innovative Lehre aus, die Maßstäbe setzt. Ihre Lehrveranstaltungen werden gezielt an den Bedarfen und Interessen der Studierenden ausgerichtet, was eine außergewöhnlich hohe Praxisrelevanz und sehr gute Lernerfolge ermöglicht. Dabei legt Frau Erfurt-Berge besonderen Wert auf die klare Vermittlung der Lernziele und eine interprofessionelle Herangehensweise. Durch den Einsatz neuester didaktischer Methoden schafft sie es, komplexe Inhalte anschaulich und verständlich zu machen. Dr. Erfurt-Berges Engagement und Innovationskraft machen sie zu einer Stütze unserer Medizinischen Fakultät und einer inspirierenden Lehrperson, die die akademische und berufliche Entwicklung ihrer Studierenden maßgeblich vorantreibt.



Foto: FAU

FAU-Lehrpreis für Prof. Dr. Carola Berking

Aufgrund der im Sommersemester 2024 durchgeführten studentischen Evaluierungen der Lehrveranstaltungen im zweiten Studienabschnitt hat **Prof. Dr. Carola Berking** den zweiten Platz beim FAU-Lehrpreis in der Medizin belegt. Verliehen wurde der Preis von der Medizinischen Fakultät der FAU.

Ganz besonders freuen wir uns auch mit **Dr. Lukas Amon**, der am 17. Januar 2025 erfolgreich seine Doktorarbeit verteidigt hat und seine Promotion zum Dr. rer. nat. mit der Bestnote summa cum laude abschloss. Der Titel seiner Dissertation lautet: „Analysis of the ontogeny and function of the heterogeneous dendritic cell network across the murine tissue landscape“. Gratulation auch an seine betreuende Doktormutter Prof. Dr. Diana Dudziak!

Herzlichen Glückwunsch ebenfalls an **Dr. Isabel Kowalski** (Stationsärztin D1-4 (Hasselmann)), die ihre Promotion zum Dr. med. am 16. Januar 2025 mit der Bewertung magna cum laude abgeschlossen hat. Der Titel ihrer experimentellen Arbeit in Würzburg lautet: „Auswirkungen von Lasp1 auf Atherosklerose und Cholesterinmetabolismus in Ldlr.Lasp1-/-Mäusen“.

Abschied in den Ruhestand



Nach fast 30 Jahren in der Hautklinik verabschieden wir **Inge Burkart** in den wohlverdienten Ruhestand. Nach ihrer Ausbildung zur examinierten Krankenschwester im Nürnberger Krankenhaus Martha-Maria war sie dort zuerst auf Stationen der Inneren Medizin und der Urologie tätig. Nach der Erziehungszeit ihres Sohnes wechselte sie 1997 als

Krankenschwester ans Uniklinikum Erlangen und begann in der Hautklinik in der Hartmannstraße. Von den Stationen über die Ambulanzen war sie schließlich in der Andrologie tätig und wurde dort bis zuletzt von ihren Kolleginnen und Patientinnen und Patienten sehr geschätzt. Künftig möchte Inge Burkart sich vermehrt sozialen Projekten wie Besuchsdiensten widmen und freut sich auf mehr Zeit mit der Familie und im heimischen Garten. Wir danken ihr für ihren jahrelangen Einsatz in der Hautklinik und wünschen ihr viel Spaß im neuen Lebensabschnitt.

Neu im ärztlichen Team



Dr. Anabelle Kainz, Ärztin auf der Station D1-4 (Hasselmann)

Neues Aufgabengebiet



Patientenlotsin für Hautkrebs-erkrankungen am CCC Erlangen-EMN

Unseren Hautkrebs-Patientinnen und -Patienten steht ab sofort bei ihren vielfältigen Fragestellungen hinsichtlich komplexer und individueller Behandlungskonzepte und einer Fülle von Informationen

unsere Onkolotsin **Stina Rosenheinrich** zur Verfügung. Nach ihrer langjährigen Tätigkeit als Study Nurse in der Experimentellen Immuntherapie und der Studienambulanz hat sie im Herbst vergangenen Jahres ihre Tätigkeit als Patientenlotsin begonnen.

Stina Rosenheinrich erreichen Sie unter der Telefonnummer: 09131 85-47080.

Weitere Informationen zu den Patientenlotsinnen des Uniklinikums Erlangen finden Sie unter:
<https://www.ccc.uk-erlangen.de/beratung/patientenlotsen/>

Ankündigungen

26.07.2025 und 06.12.2025 Erlanger Minisymposien

Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite unter:
www.hautklinik.uk-erlangen.de/aktuelles/veranstaltungen/

EU-Projekt PREDICTOM

Prof. Dr. Andreas Baur und sein Team nehmen an einem neuen großen Forschungskonsortium mit 30 Partnern aus 15 Ländern teil. Das PREDICTOM-Projekt ist eine von der Europäischen Union mit insgesamt 21 Millionen Euro finanzierte Initiative, die darauf abzielt, die Früherkennung der Alzheimer-Krankheit (AD) durch die Integration von Multi-Omics-Daten, computergestützter Modellierung und systembiologischen Ansätzen voranzutreiben. Ziel des Projekts ist es, Biomarker und molekulare Signaturen zu identifizieren, die den Ausbruch und das Fortschreiten der Alzheimer-Krankheit vorhersagen können, bevor klinische Symptome auftreten.

Die Identifizierung zuverlässiger Biomarker soll durch die Analyse verschiedener biologischer Daten, einschließlich Genomik, Proteomik, Metabolomik und Transkriptomik, erfolgen. Die Ergebnisse werden durch einen systembiologischen Ansatz ausgewertet. Dabei nutzt PREDICTOM computergestützte Modelle, um komplexe biologische Netzwerke zu integrieren und zu analysieren. Ein Schwerpunkt des Projekts liegt auf der Integration heterogener Datentypen aus verschiedenen Quellen, um Vorhersagemodelle für die Alzheimer-Krankheit zu erstellen. Durch die Identifizierung früher molekularer Veränderungen, die mit der Alzheimer-Krankheit in Verbindung gebracht werden, sollte das Projekt die Diagnosegenauigkeit verbessern und ein früheres Eingreifen ermöglichen. PREDICTOM bringt Expertinnen und Experten aus Forschung, Klinik und Bioinformatik aus ganz Europa zusammen, um Daten, Werkzeuge und Fachwissen gemeinsam zu nutzen. Das Projekt leistet einen Beitrag zur Entwicklung fortschrittlicher Berechnungsinstrumente für die Analyse umfangreicher biologischer Daten und soll Einblicke in die Pathogenese der Krankheit ermöglichen. Die Ergebnisse von PREDICTOM ebnen den Weg für personalisierte medizinische Ansätze bei neurodegenerativen Erkrankungen. Die Komplexität der Alzheimer-Krankheit und der Bedarf an großen, qualitativ hochwertigen Datensätzen ist eine große Herausforderung. Die Integration von Multi-Omics-Daten erfordert anspruchsvolle Berechnungsmethoden und eine robuste Validierung. Insgesamt ist das PREDICTOM-Projekt ein bedeutender Fortschritt im Verständnis der Alzheimer-Krankheit und in der Verbesserung der Früherkennungsstrategien, mit dem letztendlichen Ziel, das Fortschreiten der Krankheit zu verzögern oder zu verhindern.

Die Aufgabe von Prof. Dr. Andreas Baur und seinem Team in dem Konsortium ist es, mit neuen Biomarkern aus extrazellulären Vesikeln zur Früherkennung von Alzheimer beizutragen. Hierfür wurden spezielle Testsysteme entwickelt. Ihre Arbeiten werden mit 400.000 Euro gefördert.

Klinische Studien

Wir haben zahlreiche klinische Studien geöffnet. Wenden Sie sich bei Interesse bitte jeweils an:

Autoimmun-/Entzündungsdermatosen

Tel.: 09131 85-33861,
pso.studien@uk-erlangen.de

Dermato-Onkologie

Tel.: 09131 85-45902/-45861 (8.00 – 16.00 Uhr),
onkstudenzenentrale.de@uk-erlangen.de

Allergologie

Tel.: 09131 85-33836 (8.00 – 13.00 Uhr),
allergieambulanz@uk-erlangen.de

Wunde

Tel.: 09131 85-45860,
de-wundsprechstunde@uk-erlangen.de

Auf Seite 4 finden Sie eine Übersicht der aktuell an der Hautklinik rekrutierenden Studien.

Allergologie

Studie	Wichtigste Einschlusskriterien
HARBOR (BLU-263-1201) Eine randomisierte, doppelblinde, placebokontrollierte Phase-2/3-Studie mit BLU-263 bei indolenter systemischer Mastozytose	Alter ≥ 18 Jahre, bestätigte Diagnose einer indolenten systemischen Mastozytose ± Hautbefall, Mediatorsymptomatik
In Kooperation mit dem Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR), Berlin: Charakterisierung Kontaktallergen-spezifischer T-Zellen im zeitlichen Verlauf und Anreicherung in entzündeter Haut	Alter ≥ 18 Jahre, Kontaktallergie insbesondere auf: Nickelsulfat, Kobalt(II)chlorid, PPD
In Zusammenarbeit mit dem IVDK/DKG: Untersuchung zur Relevanz positiver Epikutantestreaktionen auf Ylang-Ylang-Öl	Alter ≥ 18 Jahre, vorbekannte Typ IV-Allergie auf Ylang-Ylang

Wunde

Studienkurztitel	Indikation	Studie
IFX-1-P3.4	Pyoderma gangränosum	Randomisierte, doppelblinde, Placebo-kontrollierte, multizentrische, adaptive Phase-III-Studie zur Untersuchung der Wirksamkeit und Sicherheit von Vilobelimab bei der Behandlung von ulzerativem Pyoderma gangränosum
Vliwazell® Pro	akute und chronische Wunden mit mäßiger bis starker Exsudation	prospektive Datenerhebung zur Post-Marketing-Überwachung von Vliwazell®-Pro-Wundauflagen
Allogene ABCB5-positive Stammzellen zur Behandlung von chronisch-venösem Ulkus	Ulcus cruris venosum	Randomisierte, Placebo-kontrollierte, doppelblinde, multizentrische klinische Prüfung der Phase III zur Untersuchung der Wirksamkeit und Sicherheit von ansteigenden Dosen von ALLO-APZ2-CVU auf die Wundheilung von Therapie-resistenten chronischen venösen Ulzera

Dermato-Onkologie

Studie	Indikation	Phase	Klinisches Stadium	Therapielinie
AK M-14789-41	Aktinische Keratose	IV	–	therapienaiv
CEMI-First	Basalzellkarzinom	II	fortgeschritten	therapienaiv
Immunocore IMCgp100-203	Melanom	II	III–IV	Vorthapien erlaubt
Regeneron_R3767-ONC-2055	Melanom	III	IIC–IV	Resektion, therapienaiv
IMA401 IMMATICS	Melanom	Ia/Ib	IV	vorbehandelt
IMA402 IMMATICS	Melanom	I/II	IV	vorbehandelt
Decide II	Melanom	NIS	IIB-IIC	therapienaiv
EIK1001	Melanom	II/III	III–IV	therapienaiv

Autoimmun-/Entzündungsdermatosen

Studie	Indikation	Phase	Medikament
M17-380	Atopische Dermatitis (2-12 J.)	III	Upadacitinib (p.o.)
AP43CP03	Atopische Dermatitis	II	Camoteskimab (s.c.)
TreatGermany	Atopische Dermatitis	Register	topische/systemische Therapie
TreatKids	Atopische Dermatitis <18 J.	Register	topische/systemische Therapie
C0251006	Dermatomyositis	III	PF-06823859 (p.o.)
ANIMA	Hidradenitis suppurativa	NIS	Secukinumab (s.c.)
HS0010	Hidradenitis suppurativa	NIS	Bimekizumab (s.c.)
CLOU064J12301	Hidradenitis suppurativa	III	Remibrutinib (p.o.)
I7P-MC-DSAF	Hidradenitis suppurativa	IIb	Eltrekibart (s.c.)
AVTX-009-HS-201	Hidradenitis suppurativa	II	AVTX-009 (s.c.)
M1095-HS-301	Hidradenitis suppurativa	III	Sonelokimab (s.c.)
M20-465	Hidradenitis suppurativa	III	Lutikizumab (s.c.)
M23-698	Hidradenitis suppurativa	III	Upadacitinib (p.o.)
230LE301	Kutaner Lupus erythematodes	II/III	Litifilimab (BII059 s.c.)
D346BC00001	Kutaner Lupus erythematodes	III	Anifrolumab (s.c.)
CDX0159-10	Prurigo nodularis	II	Barzolvolimab (s.c.)
PS0021	Psoriasis vulgaris Kinder	III	Bimekizumab (s.c.)
DELPHIN	Psoriasis vulgaris	NIS	Deucravacitinib (p.o.)
ESK-001-017	Psoriasis vulgaris	III	ESK-001 (p.o.)
PsoBest	Psoriasis vulgaris	Register	Systemtherapie
B11368-0140	Pyoderma gangränosum	III	Spesolimab (s.c.)
RAY902CT	Dermatomyositis	Ib	RAY121 (s.c.)
RAY902CT	Bullöses Pemphigoid	Ib	RAY121 (s.c.)
RAY902CT	Morbus Behçet	Ib	RAY121 (s.c.)

Herausgeber: Hautklinik des Universitätsklinikums Erlangen | Ulmenweg 18, 91054 Erlangen | Tel.: 09131 85-33661 | direktion.de@uk-erlangen.de, www.hautklinik.uk-erlangen.de

V. i. S. d. P.: Prof. Dr. med. Carola Berking | **Redaktion:** Silke Röder | **Grafik:** Stabsabteilung Kommunikation

Hinweis: Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte formlos unter de-redaktion@uk-erlangen.de mit, um Sie aus der Adressliste zu streichen.